

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 20 (1973)
Heft: 7-8

Artikel: Wasseralarm in Martigny
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-365944>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

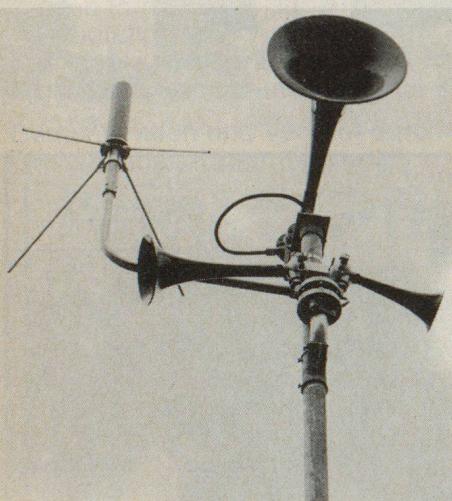
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wasseralarm in Martigny

Hauptprobe für ein Alarmsystem mit Funksteuerung — Aktuelle Uebung mit der Evakuierung von 2000 Schulkindern — Zweiklanghorn aus Schweden

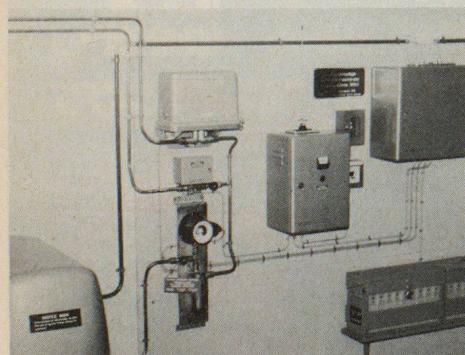


Kombinierte Alarmsirene, oben Wasseralarm, unten Feueralarm, mit Antenne für die Funkfernsteuerung

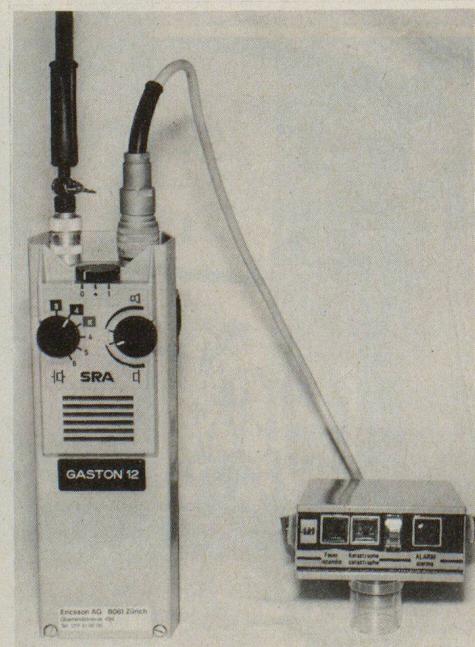
Unter der Leitung des aktiven Ortschefs von Martigny, Charly Délez, wurde am 13. Juni mit der Abnahme der neu installierten Wasseralarmsirenen eine realistische Katastrophenübung verbunden, über die auch die Walliser Presse mit grossen Bildreportagen berichtete. Das neue Alarmsystem für Wasser- und Feueralarm, das auch dem Zivilschutz dient, ersetzt den netzabhängigen elektrischen Sirenen-Grossalarm. Das Prinzip dieser pneumatischen, d. h. mit komprimierter Luft und netzunabhängiger Batterieauslösung betriebenen Sirenenanlage — einer seit Jahrzehnten zu Lande und auf hoher See unter arktischen wie unter tropischen Verhältnissen erprobten Entwicklung einer schwedischen Firma — ist zwar in der Schweiz keineswegs neu. Das EMD verfügte schon 1962, dass alle neuen Talsperren-Wasseralarmenlagen mit netzunabhängigen Sirenen ausgerüstet sind, was in einem Bundesratsbeschluss von 1969 festgelegt wurde. Im

Jahre 1972 wurden die Kraftwerke verpflichtet, alle noch netzabhängigen Wasseralarmenlagen älterer Talsperren durch netzunabhängige pneumatische Anlagen zu ersetzen. Die 6 Sirenen in der Gemeinde Martigny sind so plaziert, dass sie auch bei schlechter Bedingung das ganze Gemeindegebiet erfassen.

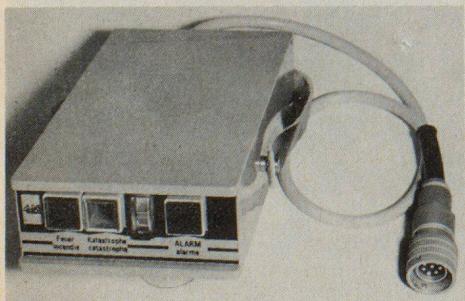
Im Rahmen der erwähnten grossangelegten Uebung, der auch eine eingehende Orientierung der Bevölkerung vorausging, wurden auch 2000 Schulkinder evakuiert und damit realistisch über die der Gemeinde drohenden Gefahren instruiert, um unnötige Ängste auszuschliessen und die Möglichkeiten von Schutz und Rettung zu demonstrieren. Aus Platzgründen müssen wir uns einer Schilderung der Uebung und ihrer Durchführung enthalten. Wir möchten aber mit einigen Bildern auf die neue und moderne Alarmanlage in Martigny aufmerksam machen.



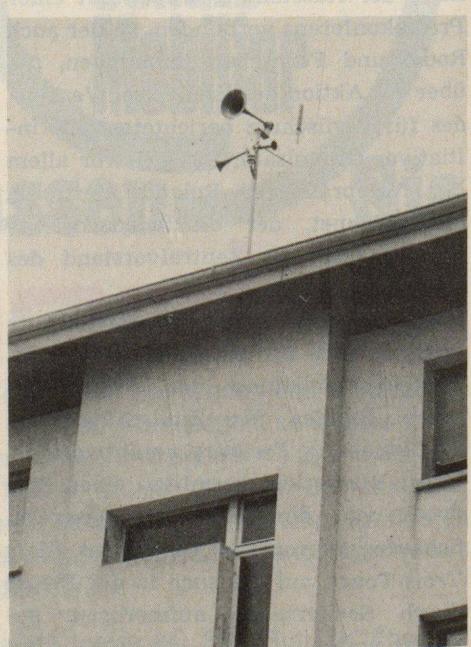
Steuereinrichtung für Feuer- und Wasseralarmsirene mit Kompressoreinheit



Alarmauslösegerät mit Handfunk-sprechgerät



Steckbares Alarmauslösegerät



Sirenensstandort chemin du Milieu in Martigny